

Techn. Fakultät • Martensstraße 5a • 91058 Erlangen

M. Sc. Christian Dietrich  
(PERSÖNLICH)

## SS 2016: Auswertung für Übungen zu Betriebssystemtechnik

Sehr geehrter Herr M. Sc. Dietrich,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im SS 2016 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zu Betriebssystemtechnik -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u\_s16 - verwendet, es wurden 12 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Der Kapitel-Indikator für "Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert der 6 Hauptfragen und damit den Lehrqualitätsindex (LQI), dieser wird für die Bestenlisten der verschiedenen Kategorien, und zur Qualitätssicherung durch die Studienkommissionen verwendet.

Der Kapitel-Indikator für "Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Dozent" zeigt den Mittelwert für die restlichen Einzelfragen, diese dienen nur der Information der Dozenten.

Bei den Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.

Die Text-Antworten für jede offene Frage sind zusammengefasst aufgelistet.

Eine Profillinie zeigt den Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> SS 2016 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas P. Fröba (Studiendekan, [andreas.p.froeba@fau.de](mailto:andreas.p.froeba@fau.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [tf-evaluation@fau.de](mailto:tf-evaluation@fau.de))

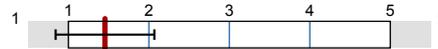


## M. Sc. Christian Dietrich

SS 2016 • Übungen zu Betriebssystemtechnik  
 ID = 16s-Ü BST  
 Rückläufer = 12 • Formular u\_s16 • LV-Typ "Übung"

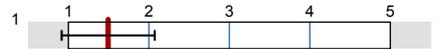
### Globalwerte

3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,45  
s=0,61

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



mw=1,49  
s=0,58

## Legende

Fragetext



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

1. Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen!  
 Warning: If you click on a language symbol, all your previous entries will be discarded!

### 2. Allgemeines zur Person und zur Lehrveranstaltung

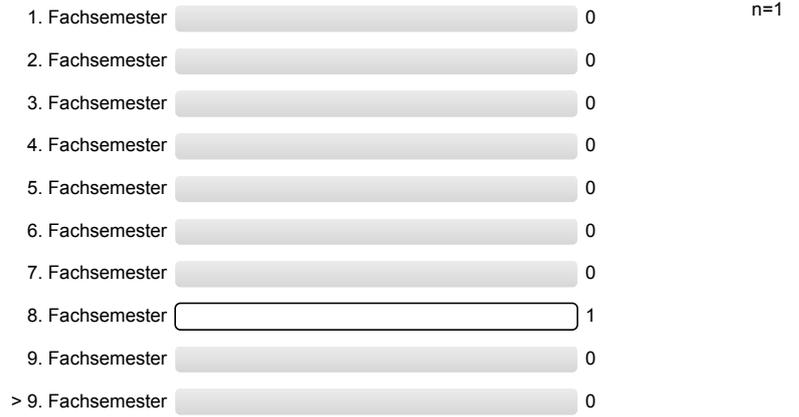
2.1) ►► Ich studiere folgenden Studiengang:

EEl • Elektrotechnik - Elektronik - Informationstechnik	<input type="checkbox"/>	1	n=12
INF • Informatik	<input type="checkbox"/>	10	
TMath • Technomathematik	<input type="checkbox"/>	1	

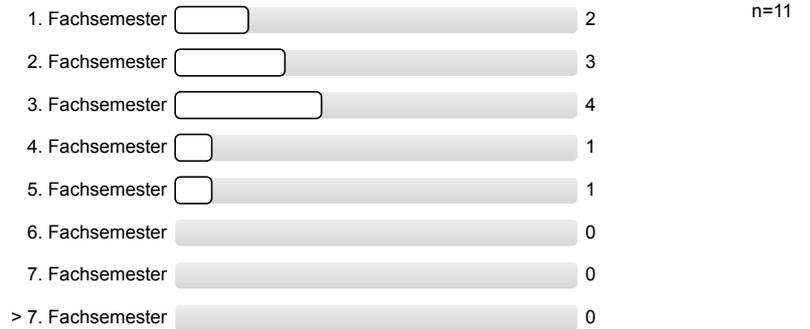
2.2) ►► Ich mache folgenden Abschluss:

B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="checkbox"/>	1	n=12
M.Sc. • Master of Science	<input type="checkbox"/>	11	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="checkbox"/>	0	
M.Ed. • Master of Education	<input type="checkbox"/>	0	
LA • Lehramt mit Staatsexamen	<input type="checkbox"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="checkbox"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="checkbox"/>	0	
Sonstiges	<input type="checkbox"/>	0	

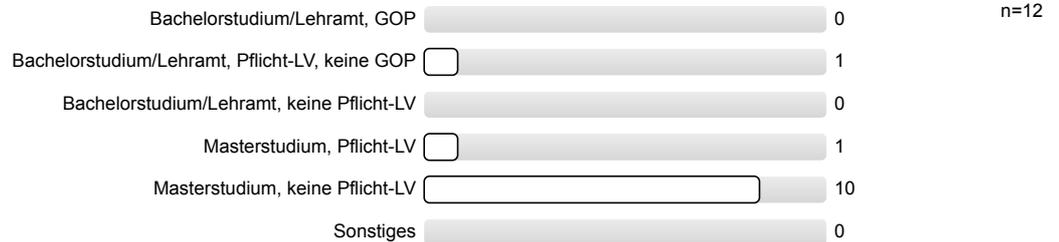
2.3) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Bachelor):



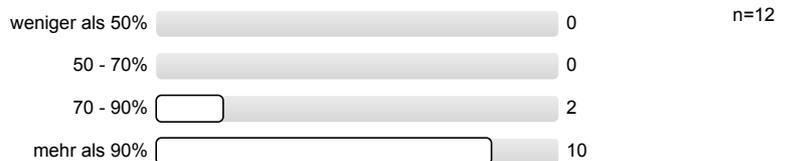
2.4) Ich bin im folgenden Fachsemester (im Master):



2.5) ►► Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .

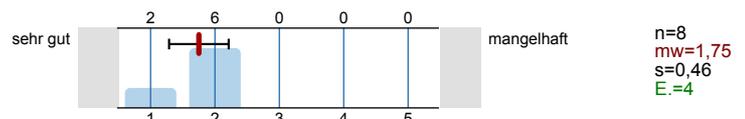


2.7) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

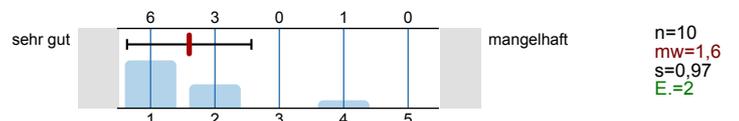


### 3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

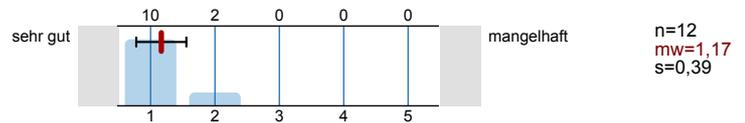
3.1) ►► Die Übung entspricht den im Modulhandbuch eingetragenen Inhalten und Kompetenzen.



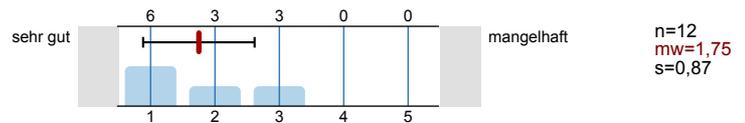
3.2) ►► Wie ist die Einpassung in den Studienverlauf Ihres Studienganges?



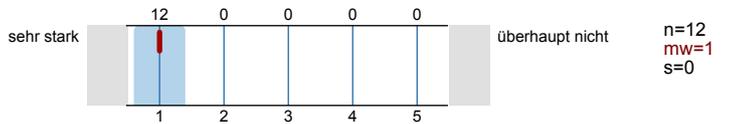
3.3) ►► Wie ist die Übung selbst strukturiert?



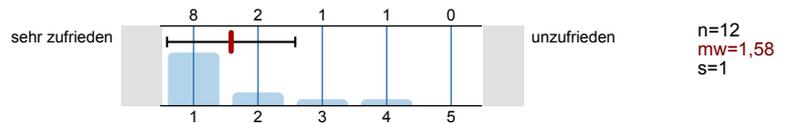
3.4) ►► Wie ist die Übung inhaltlich und organisatorisch mit der zugehörigen Vorlesung abgestimmt?



3.5) ►► Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung.



3.6) ►► Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Übung:



#### 4. Kommentare zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

4.1) An der Lehrveranstaltung gefallen mir folgende Aspekte besonders:

- Die beiden Dozenten haben eine sehr erfrischende Art gefunden den Inhalt der Übung in einem Vortragsspiel zu verpacken und es etwas an ein Theaterstück erinnern lässt. Auch während der eine die Kulisse umbaut (Tafel wischt), erzählt der andere den Fortgang der Geschichte. Für die Tafelübung 10/10.
- Die Übungsleiter sind sehr engagiert.
- Die Übungsleiter sind sehr motiviert und gehen jederzeit auf Fragen ein bzw. geben Hilfestellung zu auftretenden Problemen. Positiv hervorzuheben ist auch die gute Atmosphäre in den Rechnerübungen.
- Hat Spass gemacht, auch wenn das Debugging etwas nervig war.
- Sehr gute Hilfestellung bei Problemen. Sehr gute Tafelübung
- Valentin und Christian sind spitzen Übungsleiter . Man lernt viel ueber den GDB :D.
- Übungsleiter führen die Übung unterhaltsam auf, die Dynamik ist super.

4.2) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- Die Übungsaufgaben hingegen waren für mich dieses Semester mit zu viel Aufwand verbunden. Abgesehen davon, dass dieses Paging jedes mal aufs neue Brainfuck ist, rennt man wochenlang den Bugs hinterher, um am Ende festzustellen, es war gar kein eigener, sondern einer in der Vorlage, an den man gar nicht gedacht hat, weil man das damals (TM), vor Jahren defensiv genug programmiert hatte. Das war leider kein Einzelfall, genauso wie die Kommunikation der dort gefundener Bugs, die effektiv nicht stattfand. Man sitzt in der Rechnerübung und hört: "Ja, das ist ein Bug in der Vorlage, das fix ich dann mal" und denkt sich, jo - da kommt nachher eine Email und ein fix-commit. Tja, leider nein - nichts dergleichen. Das frustriert ungemein und ist einer der Hauptfaktoren weshalb dieses Modul dieses mal so viel Zeit in Anspruch genommen hat. Wenn Zeit ein Problem ist, dann schafft man es auch nicht in jede Rechnerübung um nach möglichen Ursachen zu fragen. Auch der eigene Anspruch es selber schaffen liegt einem da im Weg.

Was ich wirklich bedauerlich finde ist das Fehlen der AOP, auf die ich mich gefreut hatte und die einer der Gründe für mich waren dieses Modul zu belegen. Ich sehe in AOP viel Potential, wenn das Tooling dafür mal benutzbar werden würde. AOP steht in der Modulbeschreibung von KSS drin, wird aber leider nur noch in der Vorlesung angesprochen. :(

- Diese Übung ist eindeutig zu aufwendig für ein 5-ECTS-Fach. Es mag auch daran liegen dass ich generell langsam arbeite doch im Vergleich zu anderen von mir belegten Veranstaltungen, die teilweise mit mehr ECTS bewertet sind (und ebenfalls als aufwendig gelten) ist diese Übung unverhältnismäßig aufwendig (auch im Vergleich zu Betriebssysteme 1). Wenn man bedenkt, dass in der Regel 30 ECTS im Semester geleistet werden sollten dann würde dass bedeuten dass man 6 (!! ) Veranstaltungen dieser Art im Semester belegen können sollte. Das ist unmöglich und muss wohl auch den Übungsleitern/Dozenten klar sein. Der Umfang der Vorlesung ist meiner Meinung angemessen, man kann aber in der Umsetzung auf manche Dinge verzichten. Als Beispiel würde ich Copy-on-write nennen: Das Verhältnis zwischen Aufwand und gelernten Inhalten ist hier doch eher gering, da es sich an sich um ein leicht verständliches Prinzip handelt, dass aber in der Umsetzung doch einen gewissen Aufwand erzeugt. Auch die Anmerkungen seitens der Lehrenden, die Studenten würden zu spät mit den Übungen anfangen will ich an dieser Stelle kritisieren. Diese Aussage klingt für mich so, als würde man den Teilnehmern hier Faulheit vorwerfen. Ich glaube, dass ein Großteil der Teilnehmer durchaus mit angemessener Zeitplanung an die Veranstaltung herangegangen ist; es sollte bedacht werden dass die Studenten natürlich noch andere Fächer belegt haben, die in den meisten Fällen auch Übungen haben. Ich schlage daher vor, entweder mehr ECTS für die Veranstaltung zu vergeben (was wahrscheinlich nicht möglich sein wird) oder den Aufwand der Übung einzuschränken. Ich will auf keinen Fall den Stil der Übung an sich kritisieren, den ich wie in der BS-Übung als wirklich gut und außerordentlich lehrreich empfinde. Umso mehr bedauere ich, dass ich die Veranstaltung aufgrund des Aufwandes nicht weiterempfehlen werde.
- Es wurde sehr gut kompensiert, aber an einigen Stellen wäre es vielleicht auch gut gewesen, die Folien wirklich mal zu zeigen.

- Hoher Zeit Aufwand , vor allem wenn man in einige Bugs rennt. Man steckt viel zeit in Makefiles ,vor allem wenn man noch keine grosseren Projekte mit make kennt, dazu vielleicht eine kleine Einfuehrung geben(Ein Bug bei uns war nur in den Makefiles und hat uns gut ca. 4std gekostet).
- Schon sehr aufwendige Übungen für ein 5 ECTS Fach. Vor allem das Debugging wenn mal was nicht funktioniert nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

4.3) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

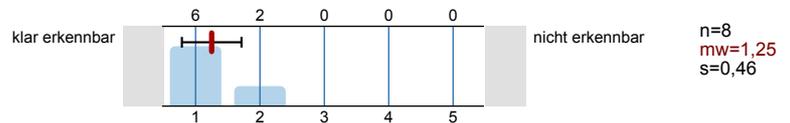
- Das nächste Mal bitte ne Mail schreiben, wenn fatale Bugs in der Vorgabe gefunden werden!
- Der Zeitaufwand war - wie zu erwarten - recht hoch... ich würde es aber wieder belegen
- Man muss sehr viel Zeit fuer 5ECTS ,welche fuer die Uebung und Vorlesung nicht angemessen sind, rein stecken. Assembler ist scheisse(vor allem der Wechsel zwischen asm und nasm).

4.4) Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter beantworten?

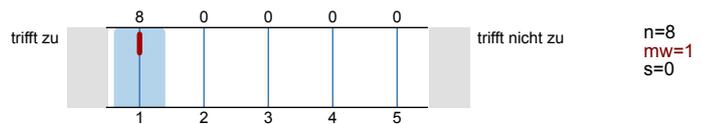
Ja, gerne!  8 n=12  
 Nein, danke!  4

5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter

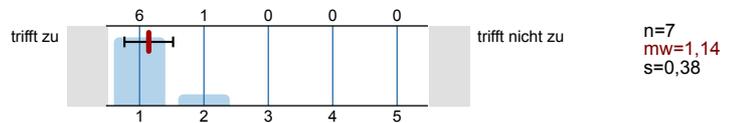
5.1) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



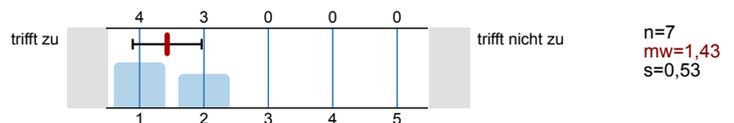
5.2) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



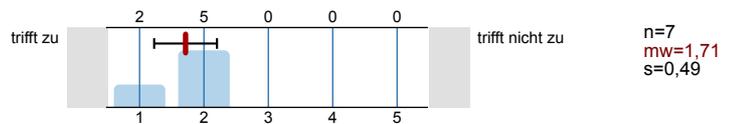
5.3) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



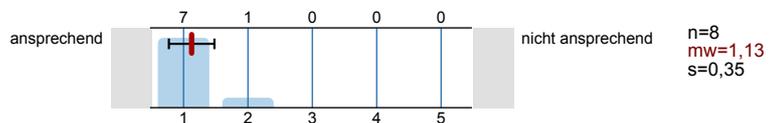
5.4) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.



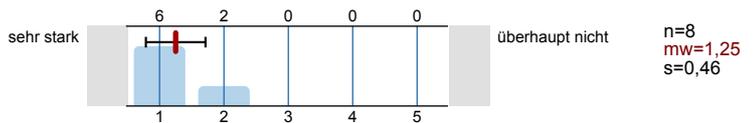
5.5) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



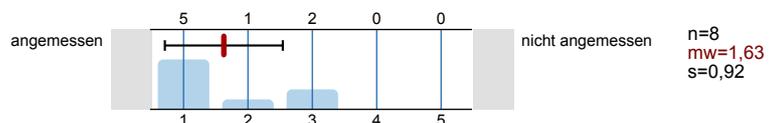
5.6) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



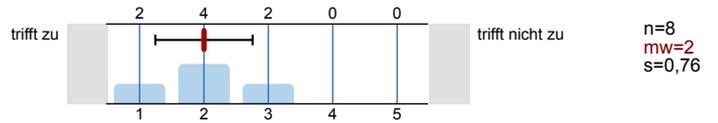
5.7) Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein.



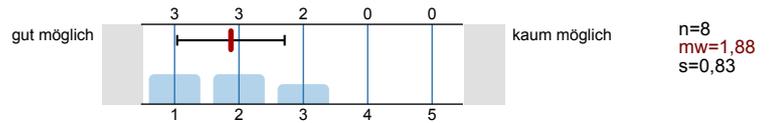
5.8) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



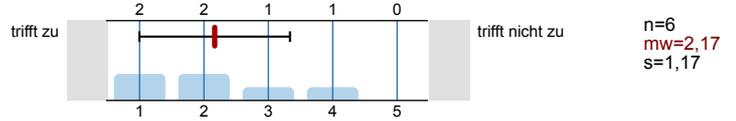
5.9) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.



5.10) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

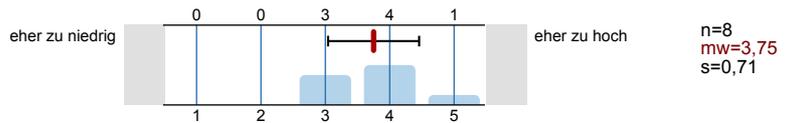


5.11) Der Bezug zu den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

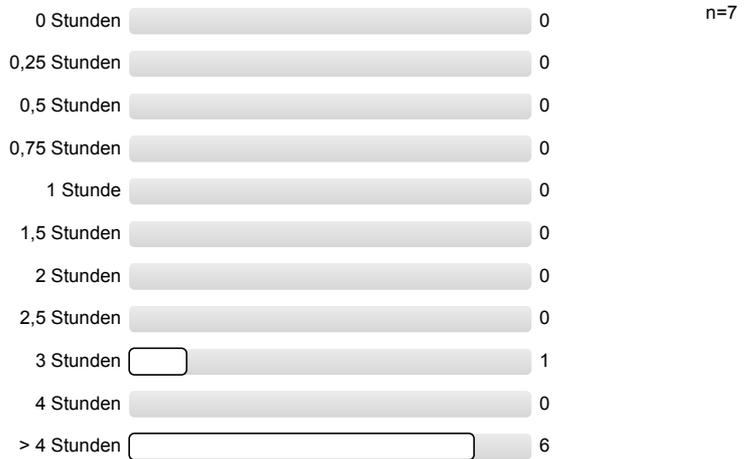


6.

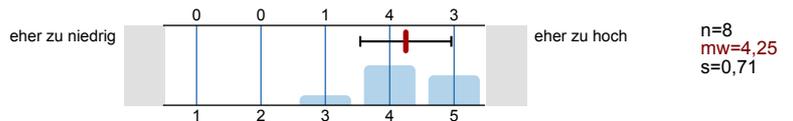
6.1) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



6.2) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Woche:



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



7.

7.1) Vom Übungsleiter gestellte Fragen beantworten? . . . (falls er Fragen definiert hat)

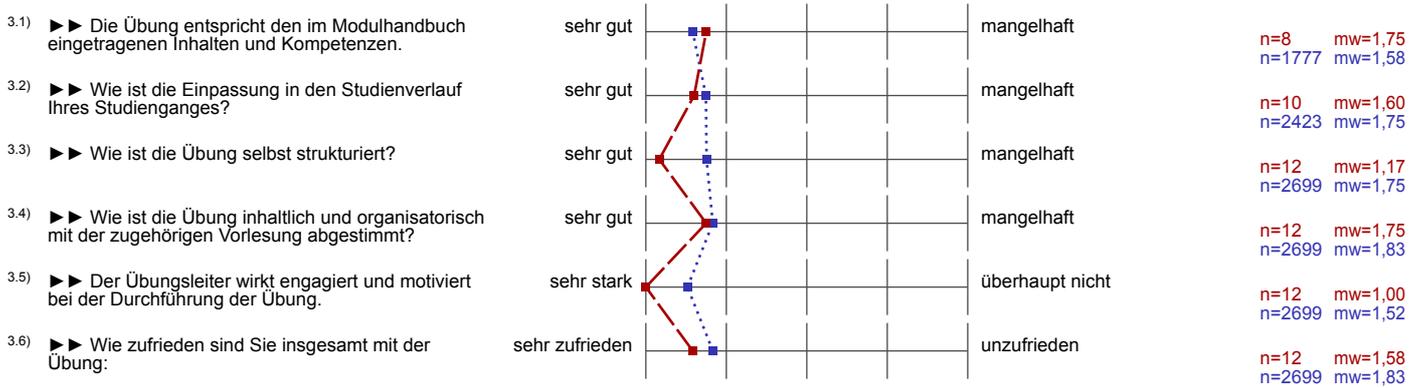


# Profillinie

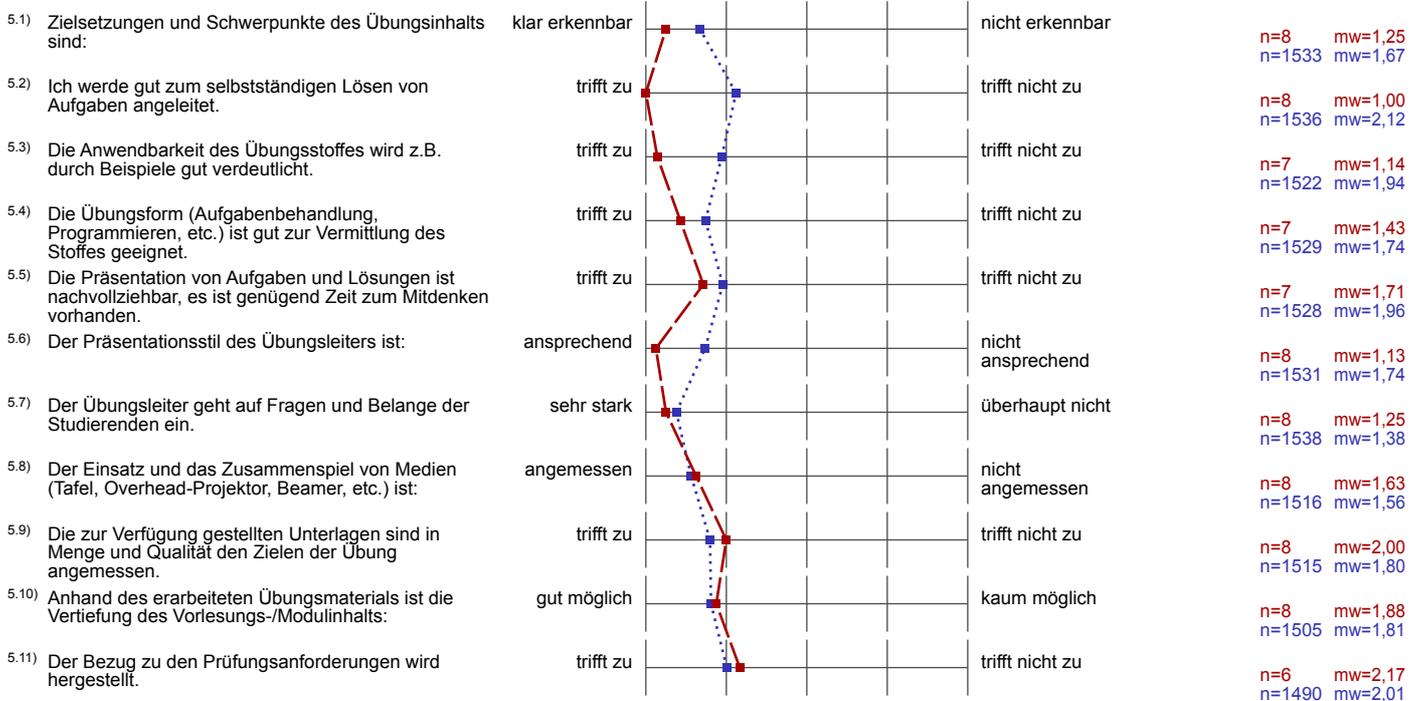
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: M. Sc. Christian Dietrich  
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zu Betriebssystemtechnik  
 (Name der Umfrage)  
 Vergleichsline: Alle\_Übungs-Fragebögen\_im\_SS-2016

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 3. Hauptfragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



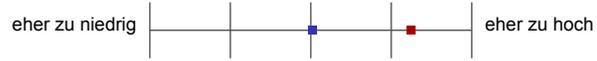
## 5. Weitere Fragen zu Lehrveranstaltung und Übungsleiter



## 6.



6.3) Meinen zeitlichen Durchschnittsaufwand für diese Übung finde ich:



n=8 mw=4,25  
n=1457 mw=3,02